

BERICHT ZUM
3. QUARTAL 2023



Ertragskennzahlen

in Mio. EUR	1-9 2023	Veränderung	1-9 2022	Q3 2023	Veränderung	Q3 2022	2022
Umsatzerlöse	547,6	-7,7%	593,4	173,4	-12,7%	198,6	779,8
EBITDA	56,8	-28,8%	79,8	13,1	-49,5%	25,9	100,5
EBITDA-Marge	10,4%	-3,1 PP	13,5%	7,5%	-5,5 PP	13,0%	12,9%
EBIT	30,9	-36,3%	48,5	2,4	-74,7%	9,7	62,1
EBIT-Marge	5,6%	-2,5 PP	8,2%	1,4%	-3,5 PP	4,9%	8,0%
Ergebnis nach Steuern	-26,8	-22,7%	-34,6	-30,7	-55,7%	-69,3	-5,6
Ergebnis je Aktie ¹ , in EUR	-1,29	-23,5%	-1,68	-1,49	-55,7%	-3,37	-0,27
Cashflow aus dem Ergebnis	14,8	-66,2%	43,8	8,1	n.a.	-3,2	30,5
Eigenkapitalrentabilität ²	-8,5%	+0,9 PP	-9,4%	-14,8%	+13,3 PP	-28,1%	-1,1%

Bilanzkennzahlen

in Mio. EUR	30.09.2023	Veränderung	30.09 2022	30.06.2023	Veränderung	30.06.2022	31.12.2022
Bilanzsumme	986,2	+17,2%	841,2	801,5	-17,4%	969,9	842,9
Eigenkapital	414,5	-15,9%	492,7	486,0	-12,7%	556,4	518,2
Eigenkapitalquote	42%	-16,5 PP	58,6%	60,6%	+3,3 PP	57,4%	61,5%
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	213,1	n.a.	32,4	12,6	-38,1%	20,3	50,1
Mitarbeiter (Stichtag)	4.594	+6,4%	4.316	4.131	-4,8%	4.338	4.269

Sektor- und Segmentkennzahlen

in Mio. EUR	1-9 2023	Veränderung	1-9 2022	Q3 2023	Veränderung	Q3 2022	2022
Semperit Industrie = SIA + SEA							
Umsatzerlöse	519,5	-7,0%	558,4	163,8	-12,0%	186,1	734,0
EBITDA	79,1	-21,2%	100,4	14,9	-53,9%	32,4	125,2
EBIT	55,3	-29,2%	78,1	5,0	-78,8%	23,6	95,9
SIA							
Umsatzerlöse	264,5	-24,2%	349,1	72,2	-35,3%	111,6	450,2
EBITDA	42,7	-43,4%	75,4	7,4	-69,1%	24,0	88,0
EBIT	29,5	-50,6%	59,8	3,1	-82,1%	17,4	67,9
SEA							
Umsatzerlöse	254,9	+21,8%	209,2	91,5	+23,0%	74,4	283,8
EBITDA	36,4	+46,1%	24,9	7,5	-10,6%	8,4	37,2
EBIT	25,8	+40,9%	18,3	1,9	-69,6%	6,1	28,1

Hinweis: Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

¹ Das Ergebnis je Aktie bezieht sich nur auf die Stammaktionäre der Semperit AG Holding.

² Hochgerechnet auf das Gesamtjahr.

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

die Semperit-Gruppe hat in den ersten drei Quartalen 2023 die geplante Transformation zum Industriegummi- bzw. Elastomere-Spezialisten erfolgreich umgesetzt.

Mit der im April angekündigten Übernahme der Rico-Gruppe haben wir einen wichtigen Wachstumsschritt getätigt und den Abschluss der Übernahme am 31. Juli bekannt gegeben. Damit nehmen wir nun eine führende technologische Position bei Flüssigsilikon und im High-End-Werkzeugbau ein und können gemeinsam mit Rico das große Wachstumspotenzial für Silikonprodukte in Westeuropa und den USA nutzen.

Genau einen Monat später, Ende August, setzten wir den ersten, größten Schritt zum Verkauf unseres Medizingeschäfts, und unsere Aktionäre konnten davon mit einer Sonderdividende in Höhe von 3 Euro je Aktie profitieren.

Im Zuge unserer weiterentwickelten Strategie mit Fokus auf das industrielle Kerngeschäft wurde unsere Organisation verschlankt und eine schlagkräftige Divisionsstruktur eingeführt, die sich an den beiden Hauptgeschäftsmodellen von Semperit orientiert. Die Division Semperit Industrial Applications (SIA) konzentriert sich mit hocheffizienter Fertigung und Kostenführerschaft auf industrielle Anwendungen in Verbindung mit Großserien, während die innovations- und technologiegetriebene Division Semperit Engineered Applications (SEA) den Schwerpunkt auf maßgeschneiderte Lösungen und attraktive Nischenmärkte legt. Die neue Aufstellung ermöglicht die optimale Skalierung unseres Geschäfts für zukünftiges profitables Wachstum.

Basierend auf dem Verkauf des Medizingeschäfts und unserer rein industriellen Ausrichtung haben wir unsere ESG-Ziele an die neue Struktur angepasst und fokussieren im Umweltbereich unverändert die Reduktion von Energie, Abfall und CO₂-Emissionen an all unseren Standorten. Darüber hinaus räumen wir der kontinuierlichen Verbesserung unserer Kennzahlen im Gesundheitsschutz und der Arbeitssicherheit höchste Priorität ein. Zusätzlich legen wir einen neuen Schwerpunkt auf Diversität & Inklusion, wobei wir uns konkrete Ziele für die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen setzen. Beim Screening unserer Lieferkette werden wir zudem noch ambitionierter vorgehen. Vor diesem Hintergrund freut uns besonders, dass die Semperit-Gruppe vor kurzem erneut die höchste Platin-Auszeichnung von EcoVadis für ihre Nachhaltigkeitsleistungen erhalten hat und damit weltweit zum besten Prozent von mehr als 100.000 bewerteten Unternehmen zählt.

Konjunktureller Gegenwind

Der Geschäftsgang der Semperit-Gruppe in den ersten drei Quartalen 2023 war wie erwartet von einem herausfordernden Marktumfeld gekennzeichnet, in dem wir uns solide behauptet und in den fortgeführten Geschäftsbereichen einen Umsatz von 547,6 Mio. EUR (-7,7%) erwirtschaftet haben. Während Industrial Applications mit der allgemein wirtschaftlichen Abschwächung und einem anhaltenden Lagerabbau der Kunden konfrontiert war, profitierte die Division Engineered Applications vor allem von einer unverändert starken Nachfrage für Förderbänder und Spezialprodukte im Bereich Form.

In Vorausschau dieser Entwicklungen haben wir frühzeitig Gegenmaßnahmen in Form von Kostensenkungen gesetzt und diese zur Jahresmitte infolge der Verkleinerung der Gruppe nach dem Verkauf des Medizingeschäfts nochmals intensiviert. Die fortgeführten Geschäftsbereiche erwirtschafteten ein EBITDA von 56,8 Mio. EUR (-28,8%) und ein Ergebnis nach Steuern von 15,7 Mio. EUR (-48,8%), während der aufgegebenen und mittlerweile veräußerten Medizinbereich wie erwartet mit -42,4 Mio. einen deutlichen Verlust nach Steuern ausweist. Das gesamte Ergebnis nach Steuern lag somit bei -26,8 Mio. EUR nach -34,6 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Mit Blick auf das Gesamtjahr bestätigen wir unsere Guidance, wonach das EBITDA der fortgeführten Geschäftsbereiche bei rund 70 Mio. EUR liegen soll.

Strategische Wachstumsinitiativen

Während wir der aktuellen Konjunkturschwäche mit Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen begegnen, verfolgen wir konsequent unsere strategischen Initiativen für künftiges profitables Wachstum, wie etwa die Errichtung einer hochautomatisierten, weiteren Hydraulikschlauchproduktion (DH5 Projekt) am Standort im tschechischen Odry, die unsere Position als einer der globalen Topplayer für Hydraulikschläuche stärken wird, und die aktuellen Produktionserweiterungen von Rico am Stammsitz in Thalheim bei Wels.

Der Vorstand



Dr. Karl Haider
CEO



Dr. Helmut Sorger
CFO



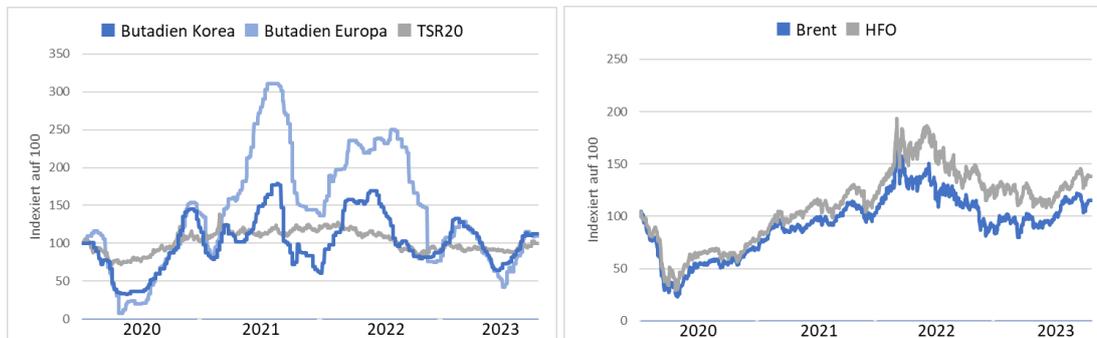
Mag. Gerfried Eder
CIO

Konzernlagebericht

Mit Wirkung vom 1. Juli 2023 wurde im Rahmen der Weiterentwicklung der Industriestrategie die geplante Anpassung der Organisationsstruktur vorgenommen und die bis dato bestehenden Segmente des Sektors Industrie in zwei Divisionen gegliedert: Die Division Semperit Industrial Applications (SIA) fokussiert durch hocheffiziente Fertigung und Kostenführerschaft auf industrielle Anwendungen; hierzu zählen Hydraulik- und Industrieschläuche (das ehemalige Segment Semperflex) sowie Profile (ehemals ein Teil des Segments Semperseal). Die Division Semperit Engineered Applications (SEA) legt den Schwerpunkt auf kundenspezifisch maßgeschneiderte technische Lösungen und umfasst Rolltreppenhandläufe, Seilbahnringe sowie weitere kundenspezifisch konstruierte Elastomer-Produkte (das ehemalige Segment Semperform) inklusive Elastomer-Platten (ehemals ein Teil des Segments Semperseal) und Fördergurte (das ehemalige Segment Sempertrans). Die Rico-Gruppe ist seit dem 1. August 2023 ebenfalls ein Teil dieser Division.

Entwicklung an den Rohstoffmärkten

Verschiedene Rohstoffe wie Butadien, Ruß und Naturkautschuk sind wichtige Grundkomponenten für die Herstellung von Polymerprodukten. Nachdem es in den ersten neun Monaten 2022 aufgrund des geopolitischen Umfelds zu einer Verknappung des Angebots bei etlichen Rohstoffen und zu kräftigen Preiserhöhungen gekommen war, war die Entwicklung im Berichtszeitraum 2023 von einer Entspannung gekennzeichnet. Ausgenommen davon waren die Preise für Ruß, die vor allem von einer Angebotsverknappung sowie Energie- und CO₂-Zuschlägen belastet waren. Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Rohstoffe:



Indiziert auf 1. Jänner 2020; Quelle: Reuters, Refinitiv Eikon;
 Brent Crude, LCOc1 ICE Europe Brent Crude Electronic Energy Future (USD/bbl)
 HFO, Heavy Fuel Oil 1% NWE (USD/t)
 Butadien, PHAKE00 BD Korea, PHAKG00 BD Europe (USD/t)
 Technically Specified Rubber, TSR20 SICOM (Usc/kg)

Rohöl ist ein wichtiger Ausgangsstoff für Vormaterialien von Synthekautschuk wie Butadien, aber auch für Ruß. Parallel zum Preisrückgang bei Rohöl lagen die Durchschnittspreise für den für beide Divisionen relevanten Grundrohstoff Butadien in den ersten neun Monaten 2023 sowohl in Asien (um rd. 20%) als auch in Europa (um rd. 30%) unter jenen der Vergleichsperiode des Vorjahres. Das spiegelte sich auch in der Preisentwicklung für Butadien-Derivate wider.

Die Preise für den Füllstoff Ruß, der in beiden Divisionen eingesetzt wird, korrelierten in der Vergangenheit grundsätzlich stark mit der Entwicklung von Schweröl (Heavy Fuel Oil, HFO), das in den ersten neun Monaten 2023 durchschnittlich um 22% billiger war als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Auf Sicht der zurückliegenden 18 Monate kam es allerdings zu einer Entkopplung, da der Russland-Ukraine-Konflikt sowie Energie- und CO₂-Zuschläge deutlichen Einfluss hatten. Insgesamt lagen die Rußpreise somit in der aktuellen Berichtsperiode 2023 deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Naturkautschuk, der vor allem für den Geschäftsbereich Belting relevant ist, wurde in den ersten neun Monaten 2023 an den Rohstoffbörsen in Asien um rund 17% günstiger gehandelt als im Vorjahreszeitraum.

Der Preis für Eisenerz, das bei Walzdraht eingesetzt wird, lag um 9% unter dem Niveau des Vorjahres, allerdings noch immer 5% über dem Fünfjahresdurchschnitt.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Kennzahlen Semperit-Gruppe

in Mio. EUR	1-9 2023	Veränderung	1-9 2022	2022
Umsatzerlöse	547,6	-7,7%	593,4	779,8
EBITDA	56,8	-28,8%	79,8	100,5
EBITDA-Marge	10,4%	-3,1 PP	13,5%	12,9%
EBIT	30,9	-36,3%	48,5	62,1
EBIT-Marge	5,6%	-2,5 PP	8,2%	8,0%
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	15,7	-48,8%	30,7	38,4
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-42,4	-35,0%	-65,3	-44,0
Ergebnis nach Steuern	-26,8	-22,7%	-34,6	-5,6
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	213,1	n/a	32,4	50,1
Mitarbeiter (Stichtag)	4.594	+6,4%	4.316	4.269

Die Semperit-Gruppe hat sich in den ersten neun Monaten in einem herausfordernden Marktumfeld, das von hoher Inflation und einer schwachen Konjunktur geprägt war, solide behauptet. So wurde ein Umsatz von 547,6 Mio. EUR erwirtschaftet, der um -7,7% unter dem Vergleichswert des Vorjahres lag. Positive Preiseffekte konnten dabei niedrigere Absatzmengen nicht kompensieren, da Kunden ihre Bestände abbauten und aufgrund der Konjunktur zurückhaltender bestellen – vor allem in der Division Semperit Industrial Applications. In Vorausschau dieser Entwicklung wurden Kostensenkungsprogramme eingeleitet. Das EBITDA der fortgeführten Geschäftsbereiche belief sich auf 56,8 Mio. EUR (1-9 2022: 79,8 Mio. EUR), wobei dies Einmalaufwendungen in Höhe von rund 6,6 Mio. EUR aus den Transaktionskosten für den Erwerb der Rico-Gruppe, aus in der Kaufpreisallokation vorweg genommenen Gewinnen sowie aus einmaligen Abfindungen für Veränderungen im Vorstand und für Reduktionen des Personalstands enthielt. Das Ergebnis nach Steuern aus den fortgeführten Geschäftsbereichen war mit 15,7 Mio. EUR positiv, während sich das Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich Sempermed wie erwartet negativ entwickelte. Das gesamte Ergebnis nach Steuern lag somit bei -26,8 Mio. EUR.

Die fortgeführten Geschäftsbereiche der Semperit-Gruppe verzeichneten in den ersten neun Monaten 2023 einen Umsatz von 547,6 Mio. EUR (-7,7%). Die beiden Divisionen, in denen der ehemalige Sektor Industrie neu organisiert ist, entwickelten sich dabei unterschiedlich. Während das schwierige konjunkturelle Marktumfeld bei der Division Semperit Industrial Applications (SIA, Hoses und Profiles umfassend) zu einem Rückgang des Umsatzes in den ersten drei Quartalen um -24,2% auf 264,5 Mio. EUR führte, profitierte die Division Semperit Engineered Applications (SEA, Form, Belting und Rico umfassend) vor allem von der unverändert starken Sonderkonjunktur für Bergbauprodukte und der damit verbundenen Nachfrage nach Fördergurten sowie der Nachfrage für Spezialprodukte bei Formteilen. Der Umsatz der Division SEA erhöhte sich damit um 21,8% auf 254,9 Mio. EUR, davon entfielen EUR 16,0 Mio. auf Rico (für die Monate August und September 2023 seit der Erstkonsolidierung). In Surgical Operations (Produktion der Operationshandschuhe in Wimpassing inkl. Verpackung in Sopron) reduzierte sich der Umsatz erwartungsgemäß um 25,1% auf 31,0 Mio. EUR.

Der Bestand an eigenen Erzeugnissen verringerte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 um 5,7 Mio. EUR (1-9 2022: Erhöhung um 20,5 Mio. EUR).

Der sonstige betriebliche Ertrag ist im Wesentlichen bedingt durch den Ertrag aus dem Verkauf von Emissionszertifikaten und aus Versicherungsentschädigungen in der Höhe von 1,5 Mio. EUR auf 4,3 Mio. EUR gestiegen.

Der Materialaufwand (inklusive Energie und bezogener Leistungen) reduzierte sich vor allem in Folge der niedrigeren Produktionsmengen in der Division SIA um 64,7 Mio. EUR oder 20,4% auf 253,3 Mio. EUR.

Der Personalaufwand erhöhte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 auf 162,3 Mio. EUR (+9,1%) vor allem aufgrund inflationsbedingter Lohn- und Gehaltserhöhungen, die zum Teil durch kapazitätsbedingte Anpassungen des Personalstands kompensiert wurden, sowie durch einmalige Abfindungen im Zusammenhang mit den Veränderungen im Vorstand sowie der Gemeinkostenreduktion im Personalbereich.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 75,5 Mio. EUR um +5,5% über dem Wert der Vergleichsperiode des Vorjahres (1-9 2022: 71,5 Mio. EUR). Dies ist vor allem auf Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Erwerb der Rico-Gruppe (3,0 Mio. EUR) und auf einen Gewährleistungsfall bei Fördergeräten zurückzuführen. Hinzu kamen höhere Wartungsaufwendungen sowie die nach der Corona-Pandemie wieder gestiegene Anzahl der Dienstreisen und damit einhergehend höhere Reisekosten.

Die eingeleiteten Kostensenkungsprogramme reduzierten den Aufwand in Summe bereits um 2,7 Mio. EUR, davon entfielen rd. 85% auf Personalaufwendungen und der Rest auf sonstige betriebliche Aufwendungen.

Das EBITDA in den fortgeführten Geschäftsbereichen belief sich auf 56,8 Mio. EUR (-28,8%), die EBITDA-Marge auf 10,4% (1-9 2022: 13,5%). Der operative Beitrag der Rico-Gruppe zum EBITDA betrug dabei rund 3,6 Mio. EUR. Die Vorwegnahme von Gewinnen der ersten beiden Monate im Rahmen der Kaufpreisallokation in Höhe von 1,1 Mio. EUR und die Transaktionskosten in Höhe von 3,0 Mio. EUR reduzierten diesen Beitrag jedoch anfänglich auf rund -0,5 Mio. EUR.

Die Abschreibungen im fortgeführten Geschäftsbereich erhöhten sich in den ersten neun Monaten vor allem durch 3,1 Mio. EUR infolge der Erstkonsolidierung der Rico-Gruppe auf 25,9 Mio. EUR (1-9 2022: 22,8 Mio. EUR). Somit lag das EBIT des fortgeführten Geschäftsbereichs bei 30,9 Mio. EUR (1-9 2022: 48,5 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis verbesserte sich auf -4,8 Mio. EUR (1-9 2022: -6,7 Mio. EUR); dies ist auf die Veränderung des auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallenden Ergebnisses – trotz gestiegener Finanzierungsaufwendungen – zurückzuführen.

Der Steueraufwand belief sich auf 10,4 Mio. EUR (1-9 2022: 11,1 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten 2023 betrug der effektive Steuersatz des fortgeführten Geschäftsbereichs somit 36,6% gegenüber 23,7% in der Vergleichsperiode. Durch die Erfassung von Steuern, unter anderem aus Vorperioden, infolge von Veränderungen im polnischen Körperschaftsteuerregime sowie durch den Nichtansatz von aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verluste von Konzernunternehmen in den ersten neun Monaten 2023 ist der effektive Steuersatz vergleichsweise hoch. Der effektive Steuersatz bezieht sich dabei auf die Ertragsteuern im Verhältnis zum Ergebnis vor Steuern abzüglich das auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallende Ergebnis.

Das Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche lag bei 15,7 Mio. EUR (1-9 2022: 30,7 Mio. EUR) und das Ergebnis nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich bei -42,4 Mio. EUR (1-9 2022: -65,3 Mio. EUR). Letzteres enthielt eine durch die Entkonsolidierung bedingte Umgliederung von historischen Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von -23,5 Mio. EUR.

Insgesamt war das Ergebnis nach Steuern (aus den fortgeführten und dem aufgegebenen Geschäftsbereich) mit -26,8 Mio. EUR negativ (1-9 2022: -34,6 Mio. EUR). Das auf die Aktionäre der

Semperit AG Holding entfallende Ergebnis je Aktie lag somit in den ersten neun Monaten 2023 bei –1,29 EUR (1-9 2022: –1,68 EUR).

Aufgegebener Geschäftsbereich

Der aufgegebene Geschäftsbereich wurde nach dem (ersten) Closing zum Verkauf des Medizingeschäfts per 31. August 2023 entkonsolidiert. Nach der pandemiebedingten Sonderkonjunktur mit vergleichsweise hoher Nachfrage- und Preisentwicklung reduzierte sich der Umsatz des aufgegebenen Geschäftsbereichs im Berichtszeitraum deutlich auf 108,4 Mio. EUR (1-9 2022: 271,2 Mio. EUR).

Das EBITDA belief sich auf –21,7 Mio. EUR, das EBIT auf –20,1 Mio. EUR und das Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen auf –42,4 Mio. EUR (1-9 2022: 6,1 Mio. EUR, –57,4 Mio. EUR bzw. –65,3 Mio. EUR).

Drittes Quartal 2023

Kennzahlen Semperit-Gruppe

in Mio. EUR	Q3 2023	Veränderung	Q3 2022
Umsatzerlöse	173,4	-12,7%	198,6
EBITDA	13,1	-49,5%	25,9
EBITDA-Marge	7,5%	-5,5 PP	13,0%
EBIT	2,4	-74,7%	9,7
EBIT-Marge	1,4%	-3,5 PP	4,9%
Ergebnis nach Steuern	-2,2	n.a.	3,5
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	10,7	-11,6%	12,1
Mitarbeiter (Stichtag)	4.594	+6,4%	4.316

Die Semperit-Gruppe erwirtschaftete im Q3 2023 einen Umsatz von 173,4 Mio. EUR (-12,7% unter dem Vergleichswert des Vorjahres). Davon entfallen 16,0 Mio. EUR auf die Erstkonsolidierung der Rico Gruppe (für die Monate August und September 2023 seit der Erstkonsolidierung). Die Division Semperit Industrial Applications verzeichnete einen markt- und nachfragebedingten Umsatzrückgang von -35,3% auf 72,2 Mio. EUR, während die Division Semperit Engineered Applications vor allem infolge der Rico-Konsolidierung ein Wachstum von 23,0% auf 91,5 Mio. EUR verzeichnete. In den Surgical Operations wurde per Anfang September auf die mit dem Käufer des Handschuhgeschäfts vereinbarte Auftragsfertigung umgestellt. Das EBITDA aus den Lieferungen auf Basis der Auftragsfertigungsvereinbarung war für den September 2023 erwartungsgemäß annähernd ausgeglichen.

Der Materialaufwand sank im Q3 2023 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 31,3% auf 72,5 Mio. EUR. Die Veränderung war zum größten Teil auf die niedrigeren Produktionsmengen in der Division SIA zurückzuführen.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 15,8% auf 54,7 Mio. EUR. Dies ist vor allem eine Folge von einmaligen Abfindungen im Zusammenhang mit den in Umsetzung befindlichen Einsparungen im Personalbereich sowie der Erstkonsolidierung der Rico-Gruppe.

Der sonstige betriebliche Aufwand stieg im Q3 2023 leicht auf 25,4 Mio. EUR (Q3 2022: 24,5 Mio. EUR). Höhere Garantie-, Wartungs- und Reiseaufwendungen wurden dabei teilweise von niedrigeren Frachtkosten sowie Kosteneinsparungen kompensiert.

Das EBITDA belief sich somit im dritten Quartal 2023 auf 13,1 Mio. EUR (Q3 2022: 25,9 Mio. EUR).

Dividende

Die Aktionäre stimmten in der 134. Ordentlichen Hauptversammlung am 25. April 2023 dem Dividendenvorschlag der Semperit AG Holding zu und beschlossen für das Geschäftsjahr 2022 die Ausschüttung einer Basisdividende von EUR 1,50 je Aktie plus einer bedingten Zusatzdividende von EUR 3,00 je Aktie. Die Zahlung der Basisdividende ist bereits im Mai erfolgt. Die Zusatzdividende wurde am 14. September 2023 nach der Erfüllung der aufschiebenden Bedingungen in Zusammenhang mit dem (ersten) Closing zum Verkauf des Medizingeschäfts ebenfalls ausbezahlt.

Vermögens- und Finanzlage

Bilanz

Die Entwicklung der Bilanzstruktur lässt sich zum 30. September 2023 wie folgt zusammenfassen:

in Mio. EUR	30.09.2023	Anteil	31.12.2022	Anteil	Veränderung
Langfristiges Vermögen	570,0	58%	316,6	38%	+80,0%
Kurzfristiges Vermögen	416,3	42%	338,4	40%	+23,0%
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	0%	187,9	22%	-100,0%
AKTIVA	986,2	100%	842,9	100%	+17,0%
Eigenkapital ¹	414,5	42%	519,1	62%	-20,1%
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	379,1	38%	115,9	14%	n.a.
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	188,5	19%	161,0	19%	+17,1%
Zur Veräußerung gehaltene Rückstellungen und Verbindlichkeiten	4,1	0%	46,9	6%	-91,3%
PASSIVA	986,2	100%	842,9	100%	+17,0%

¹ Inkl. nicht beherrschender Anteile

Die Bilanz zum 30. September 2023 ist von der Erstkonsolidierung der Rico-Gruppe beeinflusst. Das langfristige Vermögen erhöhte sich um 80% auf 570,0 Mio. EUR, was vor allem von Zugängen zum Anlagevermögen in Höhe von 270,8 Mio. EUR getrieben war; davon entfielen 242,0 Mio. EUR auf die Erstkonsolidierung der Rico-Gruppe. Die darin enthaltenen Zugänge an immateriellen Vermögenswerten (inklusive eines Geschäfts- oder Firmenwerts in Höhe von 44,0 Mio. EUR) betragen insgesamt 105,1 Mio. EUR. Die planmäßigen Abschreibungen beliefen sich auf 25,9 Mio. EUR.

Das kurzfristige Vermögen stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um +23,0% oder 77,9 Mio. EUR auf 416,3 Mio. EUR. Das ist vor allem auf einen Anstieg der liquiden Mittel um 53,2 Mio. EUR auf 159,8 Mio. EUR nach dem Verkauf von Sempermed und der Zahlung der Zusatzdividende zurückzuführen. Die Vorräte reduzierten sich um 6,3 Mio. EUR auf 121,9 Mio. EUR, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 12,0 Mio. EUR auf 100,8 Mio. EUR und die sonstigen Vermögenswerte um 17,9 Mio. EUR auf 29,2 Mio. EUR.

Im Eigenkapital spiegeln sich vor allem die erfolgten Dividendenzahlungen im Mai und im September in Höhe von 92,6 Mio. EUR wider.

Die Erhöhung der langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen resultierte im Wesentlichen aus einem Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 201,3 Mio. EUR für die Erweiterungsinvestition in Tschechien (DH5) und die Akquisition der Rico-Gruppe. Darüber hinaus stiegen auch die langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten infolge der Akquisition der Rico-Gruppe um deren Leasingverbindlichkeiten und den Barwert des gestundeten Kaufpreises in Höhe von 3,8 Mio. EUR.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen stiegen um 27,5 Mio. EUR oder 17,1% auf 188,5 Mio. EUR. Dies ist vor allem eine Folge der Erstkonsolidierung der Rico-Gruppe: Der Restbetrag des nicht gestundeten erwarteten Kaufpreises in Höhe von 17,8 Mio. EUR wurde hier ebenso erfasst wie die Vertragsverbindlichkeiten der Rico-Gruppe. Zusätzlich führten passivierte einmalige Abfindungsbeträge und Abgrenzungen für Dienstfreistellungen ebenso zu einem Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen wie ein Rückzahlungsbetrag in Höhe von 2,4 Mio. EUR,

der sich aus der erwartungsgemäß finalen Kaufpreisermittlung im Zusammenhang mit dem (ersten) Closing zum Verkauf des Medizingeschäfts ergab.

Die Semperit-Gruppe hatte per 30. September 2023 eine Netto-Verschuldung in Höhe von 98,5 Mio. EUR, da die Finanzverbindlichkeiten (258,3 Mio. EUR) die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (159,8 Mio. EUR) überstiegen (31. Dezember 2022: Nettofinanzmittelüberschuss von 54,2 Mio. EUR).

Mit Wirkung vom 31. März 2023 wurden neue Bankenfinanzierungen mit einem Volumen von bis zu 360 Mio. EUR abgeschlossen. Ein Finanzierungsvertrag über insgesamt 250 Mio. EUR setzt sich aus einem Darlehen von bis zu 150 Mio. EUR und einer Rahmenkreditlinie von 100 Mio. EUR zusammen. In diesem Finanzierungsvertrag hat sich die Semperit AG Holding zur Einhaltung von drei ESG-Kennzahlen verpflichtet, die auch Teil der Nachhaltigkeitsstrategie sind. Diese Finanzierung wird von einem Konsortium sechs österreichischer und internationaler Banken bereitgestellt und ersetzte eine frühere Rahmenkreditlinie in Höhe von 75 Mio. EUR. Im Juli 2023 wurde das Darlehen im Ausmaß von 150 Mio. EUR für den Erwerb der Rico-Gruppe gezogen. Der zweite Finanzierungsvertrag für 110 Mio. EUR wurde insbesondere für die Erweiterungsinvestition am Standort Odry abgeschlossen. Davon sind 15 Mio. EUR in der Berichtsperiode gezogen worden.

Cashflow

Die Geldflussrechnung wird gemeinsam für die fortgeführten und den aufgegebenen Geschäftsbereiche erstellt; es wird nicht zwischen den Cashflows der einzelnen Geschäftsbereiche unterschieden. Die Cashflows aus der Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit des aufgegebenen Geschäftsbereichs werden im Anhang angegeben.

Die Entwicklung der Liquiditätssituation in den ersten neun Monaten 2023 lässt sich wie folgt darstellen:

in Mio. EUR	1-9 2023	Veränderung	1-9 2022
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	41,7	n.a.	20,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-93,2	n.a.	-39,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	55,4	n.a.	-80,9
Veränderung der liquiden Mittel	1,9	n.a.	-91,4
Free Cashflow vor strategischen Wachstumsprojekten	111,0	n.a.	-19,6

In den ersten neun Monaten entwickelte sich der Cashflow aus der Betriebstätigkeit trotz des geringeren Ergebnisses durchaus positiv, was vor allem auf einen deutlichen Abbau der Vorräte zurückzuführen war.

Die zahlungswirksamen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen in den ersten neun Monaten 2023 mit 38,0 Mio. EUR unter dem Niveau des Vorjahres (1-9 2022: 41,8 Mio. EUR). Die größten Investitionen wurden in Tschechien mit 16,0 Mio. EUR (1-9 2022: 4,0 Mio. EUR), Österreich mit 10,6 Mio. EUR (1-9 2022: 11,4 Mio. EUR), Deutschland mit 2,8 Mio. EUR (1-9 2022: 1,8 Mio. EUR) und Polen mit 2,8 Mio. EUR (1-9 2022: 2,7 Mio. EUR) getätigt. Im Vergleichswert des Vorjahres waren Investitionen in Malaysia in Höhe von 15,2 Mio. EUR enthalten.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -93,2 Mio. EUR (1-9 2022: -39,8 Mio. EUR) und war insbesondere von den großen Unternehmenstransaktionen (Verkauf Medizingeschäft und Erwerb Rico) in den ersten neun Monaten 2023 beeinflusst.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltete in den ersten neun Monaten 2023 insbesondere die Dividenden an die Aktionäre der Semperit AG Holding in der Höhe von 92,6 Mio. EUR

(1-9 2022: 30,9 Mio. EUR), Dividenden an kündbare nicht beherrschende Anteile an Tochterunternehmen in der Höhe von 6,4 Mio. EUR (1-9 2022: 5,7 Mio. EUR), die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten mit einem Volumen von 3,2 Mio. EUR (1-9 2022: 2,5 Mio. EUR) sowie die Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten von 161,0 Mio. EUR.

Der Free Cashflow vor strategischen Wachstumsinvestitionen ist jener Netto-Geldfluss, der für strategische Wachstumsinvestitionen und den Kapitaleinsatz für Eigen- und Fremdkapital zur Verfügung steht. Dieser betrug in den ersten neun Monaten 2023, vor allem getrieben durch den Verkaufserlös des Medizingeschäfts, 111,0 Mio. EUR (1-9 2022: –19,6 Mio. EUR) und wurde insbesondere für strategische Wachstumsinvestitionen in Sachanlagevermögen in Höhe von 17,5 Mio. EUR (Erweiterungsinvestitionen für die DH5-Anlage in Odry und den Werksausbau Rico in Thalheim), den Erwerb der Rico-Gruppe und die Bezahlung der Dividenden verwendet.

Entwicklung der Divisionen

Division Semperit Industrial Applications (SIA)

Kennzahlen Semperit Industrial Applications

in Mio. EUR	1-9 2023	Veränderung	1-9 2022	Q3 2023	Veränderung	Q3 2022	2022
Umsatzerlöse	264,5	-24,2%	349,1	72,2	-35,3%	111,6	450,2
EBITDA	42,7	-43,4%	75,4	7,4	-69,1%	24,0	88,0
EBITDA-Marge	16,1%	-5,5 PP	21,6%	10,2%	-11,2 PP	21,5%	19,6%
EBIT	29,5	-50,6%	59,8	3,1	-82,1%	17,4	67,9
EBIT-Marge	11,2%	-6,0 PP	17,1%	4,3%	-11,3 PP	15,6%	15,1%
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16,0	+35,2%	11,9	7,9	+52,4%	5,2	23,0

- In der Geschäftsentwicklung der Division SIA spiegelt sich das herausfordernde wirtschaftliche Umfeld wider. Wie erwartet haben sich die Auswirkungen der Rezession im Jahresverlauf verstärkt; dies führte zu einem deutlichen Rückgang der Umsatzerlöse – vor allem aufgrund von signifikant gesunkenen Absatzmengen – und der Ergebnisse.
- Die Nachfrage für Hydraulik- und Industrieschläuche sowie die Auftragseingänge waren zudem von den hohen Lagerbeständen und dem anhaltenden Lagerabbau der Kunden beeinflusst. Das Bestellverhalten ist zurückhaltend, aufgrund kurzer Lieferzeiten besteht für die Kunden auch kein Druck, lange im Vorhinein zu ordern.
- Die Nachfrage für Elastomer- und Dichtungsprofile war infolge der schwachen Baukonjunktur ebenfalls rückläufig.
- Der geringere Auftragseingang führte zu einem anhaltend rückläufigen Orderbuch für die ersten neun Monaten 2023.
- Anpassungen der personellen Kapazitäten wurden frühzeitig eingeleitet und sind größtenteils bereits umgesetzt. Darüber hinaus wurden im Zuge eines Gemeinkostenprojekts weitere Einsparungen identifiziert und mit der Umsetzung begonnen. Dies betrifft Drittkosten und vor allem auch weitere Personalkosten.

Division Semperit Engineered Applications (SEA)

Kennzahlen Semperit Engineered Applications

in Mio. EUR	1-9 2023	Veränderung	1-9 2022	Q3 2023	Veränderung	Q3 2022	2022
Umsatzerlöse	254,9	+21,8%	209,2	91,5	+23,0%	74,4	283,8
EBITDA	36,4	+46,1%	24,9	7,5	-10,6%	8,4	37,2
EBITDA-Marge	14,3%	+2,4 PP	11,9%	8,2%	-3,1 PP	11,3%	13,1%
EBIT	25,8	+40,9%	18,3	1,9	-69,6%	6,1	28,1
EBIT-Marge	10,1%	+1,4 PP	8,7%	2,0%	-6,2 PP	8,2%	9,9%
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	196,0	n.a.	5,5	192,3	n.a.	2,6	9,2

- Die Geschäftsentwicklung in der Division SEA profitierte von der unverändert guten Konjunktur für Bergbauprodukte und, daraus folgend, von der hohen Nachfrage für Fördergurte sowie von positiven Abweichungen im Vergleich zum Verkaufspreisniveau des Vorjahres. Darüber hinaus spiegelt sich vor allem in den Zahlen für das isolierte Q3 2023 die Erstkonsolidierung der Rico-Gruppe wider. Der Umsatzbeitrag der Rico-Gruppe zum Umsatz der Semperit-Gruppe betrug für die Monate August und September 2023 insgesamt 16,0 Mio. EUR. Der operative Beitrag von Rico zum EBITDA betrug dabei rund 3,6 Mio. EUR. Die Vorwegnahme von Gewinnen der ersten beiden Monate im Rahmen der Kaufpreisallokation in Höhe von 1,1 Mio. EUR und die Transaktionskosten in Höhe von 3,0 Mio. EUR reduzierten diesen Beitrag jedoch anfänglich auf rund –0,5 Mio. EUR.
- Die gute Auslastung und damit einhergehend ein höherer Operating Leverage führten auf Sicht der ersten neun Monate 2023 zu einem Anstieg der Margen.
- Die Nachfrage im spätzyklischen Geschäft mit Fördergurten (Belting) war in den ersten neun Monaten 2023 nach wie vor durch die positiven Effekte aus der vorteilhaften Preisentwicklung für Bergbauprodukte und dem daraus resultierenden hohen Bedarf an Förder- und Transportgurten bestimmt. Der Auftragseingang entwickelte sich unverändert sehr gut und übertraf das hohe Niveau der Vergleichsperiode 2022. Damit konnte der hohe Auftragsbestand stabil gehalten werden.
- Die Nachfrage für die einzelnen Produkte des Geschäftsbereichs Form zeigte in Summe ein gemischtes Bild. Das Bahngeschäft entwickelte sich stabil auf hohem Niveau, die Bauindustrie und verwandte Bereiche wie Rohrleitungen, Sanitär und Haushalt verzeichneten hingegen einen Rückgang. Insgesamt lag der Auftragseingang knapp unter dem Niveau des Vorjahres. Die Absatzmengen waren rückläufig; der Produktmix war aber deutlich margenstärker.
- Die Nachfrage nach den Produkten der Rico-Gruppe ist ebenfalls je nach Produktgruppe unterschiedlich zu betrachten. Während die Nachfrage aus den Bereichen Gesundheitswesen und Lebensmittel stabil stark war und aus dem Mobilitätsbereich auf hohem Niveau verharrte, zeigten die dem Bau zugeordneten Bereiche zum Teil deutliche Rückgänge.

Surgical Operations

Kennzahlen Surgical Operations

in Mio. EUR	1-9 2023	Veränderung	1-9 2022	Q3 2023	Veränderung	Q3 2022	2022
Umsatzerlöse	31,0	-25,1%	41,3	10,1	-33,1%	15,1	54,9
EBITDA	-6,8	n.a.	0,1	-1,9	n.a.	-0,2	-3,3
EBITDA-Marge	-21,9%	-22,1 PP	0,2%	-19,1%	-17,4 PP	-1,6%	-6,0%
EBIT	-7,3	+2,2%	-7,1	-2,2	-68,4%	-6,9	-9,9
EBIT-Marge	-23,5%	-6,3 PP	-17,2%	-21,4%	+23,9 PP	-45,3%	-18,0%
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	0,8	-53,5%	1,8	0,4	-68,5%	1,1	2,5

Nach dem ersten Closing zum Verkauf des Medizingeschäfts per Ende August 2023 (siehe Anhang Abschnitt 2) wird künftig nur mehr die mit dem Käufer vereinbarte und zeitlich begrenzte Auftragsproduktion (Produktion und Verpackung von Operationshandschuhen) in Surgical Operations abgebildet werden.

Mitarbeiter:innen

Der Personalstand per 30. September 2023 lag in Summe für die fortgeführten Geschäftsbereiche bei 4.594 Mitarbeiter:innen (FTE, Vollzeitäquivalent) über dem Niveau vom 30. September 2022 (4.316). Dabei verringerte sich der Personalstand aufgrund von Kapazitätsanpassungen bis Ende Juli auf 4.112 Mitarbeiter:innen. Der Anstieg im Jahresvergleich ist somit auf die Erstkonsolidierung der Rico-Gruppe zurückzuführen.

Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten

Die Aktionäre wählten in der 134. Hauptversammlung am 25. April 2023 Thomas Cord Prinzhorn, MBA, und Univ.-Prof. Dr. Marion Weissenberger-Eibl neu in den Aufsichtsrat. Ihre Mandate laufen bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2025 beschließt.

Dipl.-Wirtschaftsingenieur Claus Möhlenkamp sowie Dr. Klaus Erkes wurden als Aufsichtsräte bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2026 beschließt, wiedergewählt.

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates, die im Anschluss an die Hauptversammlung stattfand, wurden Thomas Cord Prinzhorn, MBA zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates und Dr. Stefan Fida zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Dr. Stefan Fida hatte das Kontrollgremium zuvor interimistisch seit Dezember 2022 geleitet.

Der Aufsichtsrat bestellte am 20. Juni 2023 Mag. Gerfried Eder beginnend mit 1. Juli 2023 zum Vorstandsmitglied (Chief Industrial Officer). Er ist seit dem Jahr 2000 bei Semperit beschäftigt und zeichnete zuletzt als Managing Director & Director Sales für das frühere Segment Semperflex (Hydraulik- und Industrieschläuche, nunmehr Teil der Division SIA) verantwortlich. Ebenfalls am 20. Juni 2023 stimmte der Aufsichtsrat der vorzeitigen Auflösung des Vorstandsvertrages von Kristian Brok per 30. Juni 2023 zu. Kristian Brok verließ das Unternehmen auf eigenen Wunsch, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu widmen. Er war seit Jänner 2020 Mitglied des Vorstandes.

In der neuen, auf zwei Geschäftsfelder fokussierten Organisationsstruktur von Semperit zeichnet CEO Karl Haider für die Division SEA und CIO Gerfried Eder für die Division SIA verantwortlich. Die Zuständigkeiten von CFO Helmut Sorger bleiben im Wesentlichen unverändert.

Ausblick

Nach einer soliden Performance der fortgeführten Geschäftsbereiche in den ersten neun Monaten 2023 erwartet der Vorstand der Semperit-Gruppe für die nächsten Monate ein anhaltend herausforderndes Marktumfeld. Für die Division SIA wird kurzfristig keine wesentliche Erholung der Nachfrage erwartet, da erwartungsgemäß der Abbau der erhöhten Kundenlagerbestände voraussichtlich ins erste Halbjahr 2024 hineinreichen wird und die Vorlaufindikatoren für die Bauindustrie (z.B. Baugenehmigungen in Deutschland) unverändert rückläufig sind. Für die Division SEA sollte die gute Nachfrage aus der Bergbauindustrie, Gesundheitswesen und Lebensmittel sowie dem Bahnbereich anhalten, während Produkte mit Bezug zur Bauindustrie und verwandten Bereichen in geringerem Umfang nachgefragt werden.

Darüber hinaus sind Unsicherheiten infolge geopolitischer Konflikte nach wie vor präsent und können gegebenenfalls rasch zu Beeinträchtigungen des Marktumfelds führen.

Guidance bestätigt

In Vorausschau dieser Entwicklung wurden bereits Gegenmaßnahmen eingeleitet. Diese umfassen Verbesserungen des Produktmix in Richtung margenstärkerer Produkte, Kostensenkungen sowie Verschlankungen von Prozessen und, damit einhergehend, eine Erhöhung der operativen Effizienz, um flexibel auf weitere Marktschwankungen reagieren zu können. Definierte und bereits etablierte Maßnahmen für Einsparungen umfassen eine Run-rate in Höhe von mehr als 10 Mio. EUR. Vor diesem Hintergrund wird der Ausblick für das Geschäftsjahr 2023 bestätigt, wonach das EBITDA der fortgeführten Geschäftsbereiche erwartungsgemäß am unteren Ende der ursprünglichen Guidance-Bandbreite bei rund 70 Mio. EUR liegen wird.

Hinweis

Dieser Ausblick entspricht den Einschätzungen des Vorstands am 7. November 2023 und berücksichtigt keine Auswirkungen von möglichen Akquisitionen, Veräußerungen oder sonstigen nicht vorhersehbaren strukturellen und konjunkturellen Änderungen im weiteren Jahresverlauf 2023. Die genannten Einschätzungen unterliegen sowohl bekannten als auch unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse von den hier getroffenen Aussagen abweichen.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	Anhang	1-9 2023	1-9 2022 ¹	Q3 2023	Q3 2022 ¹
Umsatzerlöse	2.2	547.631	593.421	173.401	198.577
Veränderungen des Bestands an Erzeugnissen		-5.736	20.544	-9.563	3.591
Aktivierete Eigenleistungen		1.751	1.945	644	623
Betriebsleistung		543.646	615.910	164.483	202.791
Sonstige betriebliche Erträge		4.317	2.243	1.118	413
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	2.3	-253.313	-318.048	-72.485	-105.573
Personalaufwand	2.4	-162.348	-148.749	-54.650	-47.203
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.5	-75.485	-71.530	-25.382	-24.531
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	2.1	56.817	79.825	13.084	25.897
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-25.943	-22.812	-10.640	-7.697
Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		0	-8.545	0	-8.545
EBIT (Betriebsergebnis)	2.1	30.874	48.468	2.444	9.656
Finanzierungserträge		1.260	311	504	170
Finanzierungsaufwendungen		-3.808	-2.044	-2.583	-608
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		-2.267	-5.053	-664	-1.964
Sonstiges Finanzergebnis		-12	44	313	-119
Finanzergebnis		-4.827	-6.742	-2.430	-2.520
Ergebnis vor Steuern		26.047	41.726	14	7.135
Ertragsteuern		-10.367	-11.076	-2.235	-3.639
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		15.680	30.650	-2.221	3.497
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	2.6	-42.446	-65.266	-28.486	-72.827
Ergebnis nach Steuern		-26.766	-34.616	-30.707	-69.330
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis – aus Stammaktien		-26.500	-34.629	-30.648	-69.261
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		-266	13	-59	-69
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)²		-1,29	-1,68	-1,49	-3,37
davon Ergebnis je Aktie in EUR aus fortgeführten Geschäftsbereichen (unverwässert und verwässert)		0,76	1,49	-0,11	0,17
davon Ergebnis je Aktie in EUR aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert und verwässert)		-2,05	-3,17	-1,38	-3,54

¹ Die Vergleichszahlen wurden angepasst (siehe Abschnitt 2.6).

² Das Ergebnis je Aktie bezieht sich nur auf die Stammaktionäre der Semperit AG Holding.

Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	Anhang	1-9 2023	1-9 2022	Q3 2023	Q3 2022
Ergebnis nach Steuern		-26.766	-34.616	-30.707	-69.330
Sonstige Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden nicht ergebniswirksam werden		0	-286	0	0
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen		0	0	0	0
darauf entfallende Ertragsteuer		0	-286	0	0
Sonstige Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden ergebniswirksam werden		14.741	18.385	20.278	5.590
Währungsumrechnungsdifferenzen		14.742	18.385	20.279	5.589
davon Umgliederung in den Gewinn oder Verlust der Periode	2.6	23.541	0	23.541	0
Sonstiges Ergebnis gesamt		14.741	18.099	20.278	5.590
Gesamtergebnis		-12.025	-16.517	-10.429	-63.740
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Gesamtergebnis – aus Stammaktien		-11.055	-16.573	-9.577	-63.740
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis		-970	55	-852	-1

Konzerngeldflussrechnung

in TEUR	Anhang	1-9 2023	1-9 2022 ¹
Ergebnis vor Steuern		26.047	41.726
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen abzüglich Transaktionskosten	2.6	-20.499	-57.650
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		24.373	94.819
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (einschließlich lang- und kurzfristiger Wertpapiere und Finanzveranlagungen)		241	221
Veränderung langfristiger Rückstellungen		-2.823	-56
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		2.267	5.053
Zinsergebnis (inklusive Wertpapiererträge)		2.334	1.328
Gezahlte Ertragsteuern		-16.356	-49.445
Sonstige unbare Erträge bzw. Aufwendungen		-791	7.806
Cashflow aus dem Ergebnis		14.794	43.803
Veränderung Vorräte		33.524	-10.189
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5.439	-29.403
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte		-3.490	8.832
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-4.368	7.143
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und kurzfristiger Rückstellungen		-4.174	9
Cashflow aus der Betriebstätigkeit		41.724	20.194
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen		343	537
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-38.023	-41.761
Erhaltene Zinsen		1.405	748
Erhaltene Investitionszuschüsse		369	102
Einzahlungen aus der Tilgung von Finanzveranlagungen		0	1.282
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe abzüglich erworbener Zahlungsmittel	5	-144.889	0
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	2.6	87.632	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzveranlagungen		0	-729
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-93.163	-39.820
Aufnahmen und Rückführung von langfristiger Finanzverbindlichkeiten	4.1	160.963	0
Tilgung kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten		-859	-38.933
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-3.239	-2.485
Dividende an die Aktionäre der Semperit AG Holding	3.1	-92.580	-30.860
Dividenden an kündbare nicht beherrschende Anteile an Tochterunternehmen		-6.363	-5.707
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Kapitalrückführung an nicht beherrschende Anteile an Tochterunternehmen		0	-349
Gezahlte Zinsen		-2.568	-2.607
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		55.354	-80.942
Währungsdifferenzen		-2.020	9.145
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.895	-91.423
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten im fortgeführten Geschäftsbereich		106.631	109.416
zuzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im aufgegebenen Geschäftsbereich		51.274	126.123
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (Konzernbilanzwert)		157.906	235.539
Endbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		159.800	144.116
abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im aufgegebenen Geschäftsbereich		0	73.851
Endbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten im fortgeführten Geschäftsbereich (Konzernbilanzwert)		159.800	70.266

¹ Die Vergleichszahlen wurden angepasst (siehe Abschnitt 2.6).

Konzernbilanz

in TEUR	Anhang	30.09.2023	31.12.2022
Immaterielle Vermögenswerte		110.051	6.283
Sachanlagen		433.770	293.531
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		64	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		6.119	5.628
Sonstige Vermögenswerte		15.208	5.842
Latente Steuern		4.754	5.344
Langfristiges Vermögen		569.965	316.628
Vorräte		121.871	128.214
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		100.822	88.861
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		2.288	2.457
Sonstige Vermögenswerte		29.185	11.241
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern		2.306	1.010
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		159.800	106.631
Kurzfristiges Vermögen		416.272	338.414
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		0	187.875
AKTIVA		986.237	842.917
Grundkapital		21.359	21.359
Kapitalrücklagen		21.503	21.503
Gewinnrücklagen		363.056	482.136
Währungsumrechnungsrücklage		8.622	-6.825
Eigenkapital der Aktionäre der Semperit AG Holding		414.540	518.174
Nicht beherrschende Anteile		0	970
Eigenkapital		414.540	519.145
Rückstellungen		33.211	32.134
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen		13.835	12.162
Finanzverbindlichkeiten	4.1	239.314	37.956
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		510	52
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		48.235	18.925
Sonstige Verbindlichkeiten		5.683	1.995
Latente Steuern		38.362	12.629
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		379.149	115.854
Rückstellungen		23.835	23.442
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen		0	6.745
Finanzverbindlichkeiten	4.1	18.939	14.503
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		62.261	63.890
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		38.578	9.553
Sonstige Verbindlichkeiten		39.850	35.289
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern		5.005	7.586
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		188.467	161.009
Zur Veräußerung gehaltene Rückstellungen und Verbindlichkeiten		4.081	46.909
PASSIVA		986.237	842.917

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Anhang	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Wäh- rungs- umrech- nungs- rücklage	Summe	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
Stand 01.01.2022		21.359	21.503	512.216	-14.956	540.122	1.028	541.151
Ergebnis nach Steuern		0	0	-34.629	0	-34.629	13	-34.616
Sonstiges Ergebnis		0	0	-286	18.343	18.056	43	18.099
Gesamtergebnis		0	0	-34.915	18.343	-16.573	55	-16.517
Dividende	3.1	0	0	-30.860	0	-30.860	0	-30.860
Stand 30.09.2022		21.359	21.503	446.441	3.386	492.690	1.084	493.773
Stand 01.01.2023		21.359	21.503	482.136	-6.825	518.174	970	519.145
Ergebnis nach Steuern		0	0	-26.500	0	-26.500	-266	-26.766
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	15.446	15.446	-705	14.742
Gesamtergebnis		0	0	-26.500	15.446	-11.054	-970	-12.024
Dividende	3.1	0	0	-92.580	0	-92.580	0	-92.580
Stand 30.09.2023		21.359	21.503	363.056	8.622	414.540	0	414.540

Anhang (verkürzt)

1. Allgemeines

1.1. Grundsätze der Erstellung

Der Konzernzwischenbericht wurde gemäß International Financial Reporting Standards (IFRS) in Anlehnung an die Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt.

Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Semperit-Gruppe wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 verwiesen, der diesbezüglich die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenbericht bildet.

Die Berichtswährung ist der Euro, wobei die Zahlen auf Tausend gerundet sind, sofern nicht ausdrücklich Abweichendes angegeben ist. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Das Management der Semperit-Gruppe hat sich am 16. Dezember 2022 mit dem südostasiatischen Handschuhproduzenten HARPS GLOBAL PTE. LTD. mit Sitz in Singapur und Produktion in Malaysia über den Verkauf des Segments Sempermed geeinigt. Für die Produktion der Untersuchungshandschuhe und die Produktion von Porzellantauchformen inklusive der weltweiten Vertriebs- und Distributionseinheiten des Segments Sempermed lagen daraufhin die Voraussetzungen für eine Darstellung als aufgegebenen Geschäftsbereich vor; die Produktion von Operationshandschuhen verbleibt einstweilen noch in der Semperit-Gruppe und damit im fortgeführten Geschäftsbereich. Das (erste) Closing zum Verkauf des Medizingeschäfts erfolgte am 31. August 2023; die Konzernunternehmen des aufgegebenen Geschäftsbereichs wurden mit diesem Datum entkonsolidiert.

Der vorliegende Konzernzwischenbericht der Semperit-Gruppe zum 30. September 2023 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

1.2. Neue und geänderte Rechnungslegungsgrundsätze

Folgende neue/geänderte Standards und Interpretationen waren in den ersten neun Monaten 2023 erstmals anwendbar:

		Endorsement	Pflicht zur Anwendung für die Semperit-Gruppe	Auswirkungen auf die Semperit-Gruppe
Neue Standards und Interpretationen				
IFRS 17	Versicherungsverträge	19. November 2021	1. Jänner 2023	nein
Geänderte Standards				
IAS 1	Änderungen zur Darstellung des Abschlusses: Offenlegung von Rechnungslegungsgrundsätzen	2. März 2022	1. Jänner 2023	nein
IAS 8	Änderungen zu Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler: Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	2. März 2022	1. Jänner 2023	nein
IAS 12	Änderungen in Bezug auf latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	11. August 2022	1. Jänner 2023	nein
Diverse	Änderungen in Bezug auf die erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen	8. September 2022	1. Jänner 2023	nein

2. Performance

2.1. Segmentberichterstattung

Im Zuge der Weiterentwicklung der Industriestrategie haben Vorstand und Aufsichtsrat der Semperit-Gruppe mit Wirkung vom 1. Juli 2023 die Organisationsstruktur angepasst und die bis dato bestehenden Segmente des Sektors Industrie in zwei Divisionen, die jeweils auf unterschiedliche Kundengruppen und deren spezifische technische und organisatorische Anforderungen fokussieren, gegliedert:

- Die Division Semperit Industrial Applications fokussiert durch hocheffiziente Fertigung und Kostenführerschaft auf industrielle Anwendungen; hierzu zählen Hydraulik- und Industrieschläuche (das ehemalige Segment Semperflex) sowie Profile (ehemals ein Teil des Segments Semperseal).
- Die Division Semperit Engineered Applications legt den Schwerpunkt auf kundenspezifisch maßgeschneiderte technische Lösungen und umfasst Rolltreppenhandläufe, Seilbahnringe sowie weitere kundenspezifisch konstruierte Elastomer-Produkte (das ehemalige Segment Semperform) inklusive Elastomerplatten (ehemals ein Teil des Segments Semperseal) und Fördergurte (das ehemalige Segment Sempertrans); die neu erworbene Rico-Gruppe (siehe Abschnitt 3) ist ebenfalls ein Teil dieser Division.

Der ehemalige Sektor Medizin, das Segment Sempermed, wurde in der internen Segmentberichterstattung in die Geschäftsbereiche Surgical Operations und Examination Operations aufgeteilt (siehe unten). Bei der internen Segmentberichterstattung wurden weder die Darstellungs- noch die Bewertungsvorschriften gemäß IFRS 5 für aufgegebene Geschäftsbereiche angewendet.

1-9 2023 in TEUR	Semperit Industrial Applications	Semperit Engineered Applications ²	Surgical Operations	Examination Operations ³	Corporate	Konzern- eliminie- rungen	Summe
Umsatzerlöse	264.549	254.931	30.955	81.327	0	0	631.762
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	220	128	0	0	0	-348	0
EBITDA	42.662	36.438	-6.770	-41.917	-17.661	0	12.751
EBIT	29.522	25.779	-7.278	-40.914	-18.732	0	-11.622
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-13.139	-10.659	-508	-7.625	-1.071	0	-33.002
Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	0	0	1.570	0	0	1.570
Trade Working Capital	69.577	86.838	8.325	-2	-6.983	0	157.755
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen ¹	16.035	196.003	832	1.729	287	0	214.885

¹ Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

² Im EBITDA und im EBIT sind die Transaktionskosten zum Erwerb der Rico-Gruppe in Höhe von 3.025 TEUR berücksichtigt.

³ Im EBITDA und im EBIT sind die Transaktionskosten zum Verkauf des Medizingeschäfts, das Entkonsolidierungsergebnis sowie die Umgliederung von sonstigen Ergebnissen aus (historischen) Währungsumrechnungsdifferenzen in den Gewinn oder Verlust des aufgegebenen Geschäftsbereichs berücksichtigt, siehe Abschnitt 2.6.

1-9 2023 in TEUR	Summe	Anpassungen	Aufgegebener + fortgeführter Geschäftsbereich	Aufgegebener Geschäftsbereich	Fortgeführter Geschäftsbereich
Umsatzerlöse	631.762	24.245	656.007	108.376	547.631
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	0	0	0	0	0
EBITDA	12.751	22.385	35.136	-21.681	56.817
EBIT	-11.622	22.385	10.763	-20.111	30.874
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-33.002	7.059	-25.943	0	-25.943
Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.570	0	1.570	1.570	0
Trade Working Capital	157.755	0	157.755	-2.677	160.432
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen ¹	214.885	0	214.885	1.752	213.134

¹ Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

1-9 2022 in TEUR	Semperit Industrial Applications	Semperit Engineered Applications	Surgical Operations	Examination Operations	Corporate	Konzern- eliminie- rungen	Summe
Umsatzerlöse	349.138	209.229	41.302	229.930	0	0	829.598
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	200	775	0	0	0	-975	0
EBITDA	75.437	24.939	96	-4.088	-10.531	0	85.852
EBIT	59.773	18.300	-6.749	-68.841	-11.451	0	-8.968
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-13.561	-6.639	-326	-19.500	-920	0	-40.946
Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-2.103	0	-6.518	-45.252	0	0	-53.873
Trade Working Capital	115.140	61.962	11.428	52.834	-3.997	0	237.366
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen ¹	11.861	5.461	1.791	11.079	2.226	0	32.418

¹ Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

1-9 2022 in TEUR	Summe	Anpassungen	Aufgegebener + fortgeführter Geschäftsbereich	Aufgegebener Geschäftsbereich	Fortgeführter Geschäftsbereich
Umsatzerlöse	829.598	35.037	864.636	271.214	593.421
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	0	0	0	0	0
EBITDA	85.852	62	85.914	6.089	79.825
EBIT	-8.968	62	-8.906	-57.374	48.468
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-40.946	0	-40.946	-18.133	-22.812
Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-53.873	0	-53.873	-45.329	-8.545
Trade Working Capital	237.366	0	237.366	60.839	176.527
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen ¹	32.418	0	32.418	11.083	21.334

¹ Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

Das ehemalige Segment Sempermed umfasste im Wesentlichen die Produktion von Untersuchungshandschuhen, die Herstellung von Porzellantauchformen für die Produktion von Handschuhen in Malaysia und weltweite Vertriebs- und Distributionseinheiten (Examination Operations) sowie die Produktion der Operationshandschuhe im österreichischen Wimpassing durch die Semperit Technische Produkte GmbH („STP“) und deren Verpackung im ungarischen Sopron (Surgical Operations). Mit Wirkung vom 31. August 2023 erfolgte das (erste) Closing zum Verkauf des Medizingeschäfts. Die Semperit-Gruppe trennte sich damit vom Segment Sempermed; ausgenommen sind davon zunächst die Surgical Operations. Dieses Geschäft wird bis zum endgültigen Verkauf in einem separaten (zweiten) Closing noch bis zu fünf Jahre als Auftragsfertigung für HARPS GLOBAL PTE. LTD. durch die Semperit-Gruppe weitergeführt. Die Surgical Operations verbleiben daher vorläufig im fortgeführten Geschäftsbereich. Die fertig verpackten Operationshandschuhe werden seit 1. September 2023 von STP an die (ehemals konzerninterne) singapurische Semperit Investments Asia Pte Ltd. („SIA“) verkauft; letztere vertreibt die Operationshandschuhe weiterhin an externe Kunden. In den ersten acht Monaten 2023 betrug der diesbezügliche Umsatz zwischen der STP und der SIA insgesamt 24.245 TEUR (1-9 2022: 35.037 TEUR). Da die Umsatzerlöse (des fortgeführten Geschäftsbereichs) und die Materialaufwendungen (des aufgegebenen Geschäftsbereichs) aus dieser Lieferbeziehung weiterhin bestehen bleiben, wurde in der Darstellung die Aufwands- und Ertragskonsolidierung hierfür nicht beibehalten. Diese Anpassung führt, die bisherigen Verrechnungspreise bis 31. August 2023 berücksichtigend, zu einer entsprechenden Ergebniserfassung in den jeweiligen Geschäftsbereichen.

Im Übrigen wurden die konzerninternen Verrechnungen zwischen dem fortgeführten und dem aufgegebenen Geschäftsbereich bis zur Entkonsolidierung vollständig eliminiert. Die Primäraufwendungen, die den konzerninternen Verrechnungen zugrunde liegen, wurden entsprechend den derzeitigen vertraglichen Vereinbarungen mit HARPS GLOBAL PTE. LTD. auf die Geschäftsbereiche verteilt.

2.2. Umsatzerlöse

1-9 2023 in TEUR	Industrial Applications	Engineered Applications	Surgical Operations	Gruppe
Westeuropa	173.302	123.359	0	296.661
Asien	16.615	49.666	28.152	94.433
Osteuropa	38.832	26.878	0	65.710
Nordamerika	33.361	30.488	0	63.848
Afrika	676	14.848	0	15.524
Mittel- und Südamerika	879	8.874	0	9.753
Australien und Ozeanien	884	819	0	1.703
Umsatzerlöse	264.549	254.931	28.152	547.631

1-9 2022 in TEUR	Industrial Applications	Engineered Applications	Surgical Operations	Gruppe
Westeuropa	227.098	104.687	17	331.802
Asien	18.838	43.697	35.037	97.572
Osteuropa	49.755	27.402	0	77.157
Nordamerika	46.597	15.811	0	62.408
Afrika	1.947	8.135	0	10.082
Mittel- und Südamerika	3.541	7.096	0	10.637
Australien und Ozeanien	1.362	2.402	0	3.764
Umsatzerlöse	349.138	209.229	35.054	593.421

In den Umsatzerlösen für Surgical Operations für die ersten neun Monate 2023 sind Umsätze aus der Lieferung von Operationshandschuhen der STP an die SIA auf Basis der seit 1. September 2023 geltenden Auftragsfertigungsvereinbarung mit HARPS GLOBAL PTE. LTD. in Höhe von 3.907 TEUR (1-9 2022: n.a.) enthalten.

2.3. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

in TEUR	1-9 2023	1-9 2022
Materialaufwand	217.207	276.796
Aufwendungen für Energie	24.980	30.220
Produktionsbezogene Wartungsaufwendungen	6.875	6.464
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.252	4.568
Summe	253.313	318.048

2.4. Personalaufwand

in TEUR	1-9 2023	1-9 2022
Löhne	60.640	58.419
Gehälter	64.675	60.265
Aufwendungen für Abfertigungen	3.541	1.020
Aufwendungen für Altersversorgung	952	618
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	30.188	26.163
Sonstige Sozialaufwendungen	2.352	2.266
Summe	162.348	148.749

Der Anstieg der Aufwendungen für Abfertigungen resultiert im Wesentlichen aus einmaligen Abfindungen, die einerseits dem COO anlässlich der vorzeitigen Auflösung seines Vorstandsvertrags (Kristian Brok, ausgeschieden zum 30. Juni 2023) und andererseits Führungskräften und Mitarbeiter:innen, die im Rahmen der Organisationsanpassungen bzw. der in Umsetzung befindlichen Maßnahmen zur Gemeinkostenreduktion aus dem Unternehmen ausscheiden, gewährt wurden bzw. werden.

2.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	1-9 2023	1-9 2022
Ausgangsfrachten	17.844	23.523
Instandhaltung und fremde Leistungen	11.217	7.613
Rechts-, Beratungs- und Prüfungsaufwand	9.936	9.070
Versicherungsprämien	4.380	3.673
Reise- und Fahraufwand	3.933	2.951
Reklamationsaufwand	3.761	-1.477
Energiekosten nicht für die Produktion	3.192	2.877
Provisions- und Werbeaufwand	2.794	1.918
Software-Lizenzaufwand	2.055	3.987
Sonstige Steuern	1.892	1.279
Miet- und Leasingaufwand	1.734	1.968
Abfallentsorgung	1.676	1.542
Gebühren, Beiträge, Spenden	905	875
Büromaterial	701	802
Kommunikation	590	542
Fortbildungsaufwendungen	503	547
Bankspesen und Absicherungskosten	233	228
Wertberichtigungen (+) / Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen (-)	-63	-290
Übrige	8.202	9.904
Summe	75.485	71.530

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden Transaktionskosten in Höhe von 2.852 TEUR (1-9 2022: 0 TEUR) im Zusammenhang mit dem Erwerb der Rico-Gruppe erfasst. Davon entfielen auf den Rechts-, Beratungs- und Prüfungsaufwand insgesamt 2.687 TEUR (1-9 2022: 0 TEUR). Diese Aufwendungen wurden der Division Semperit Engineered Applications zugeordnet.

Der Anstieg des Reklamationsaufwands in den ersten neun Monaten 2023 ist im Wesentlichen durch Garantiefälle für Fördergurte in der Division Semperit Engineered Applications bedingt.

2.6. Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

Nachstehend wird die Gewinn- und Verlustrechnung des aufgegebenen Geschäftsbereichs dargestellt:

in TEUR	1-9 2023	1-9 2022
Umsatzerlöse	108.376	271.214
Veränderungen des Bestands an Erzeugnissen	-3.774	-30.608
Aktiviert Eigenleistungen	216	617
Betriebsleistung	104.817	241.223
Sonstige betriebliche Erträge	400	285
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-93.620	-176.143
Personalaufwand	-19.178	-27.810
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.100	-31.467
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	-21.681	6.089
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	0	-18.133
Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	0	-45.329
Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.570	0
EBIT (Betriebsergebnis)	-20.111	-57.374
Finanzierungserträge	189	436
Finanzierungsaufwendungen	-40	-34
Sonstiges Finanzergebnis	141	-616
Finanzergebnis	289	-214
Ergebnis vor Steuern	-19.822	-57.588
Ertragsteuern	-239	-7.616
Ergebnis nach Steuern	-20.061	-65.204
Erfasste Transaktionskosten	-677	-62
Ertragsteuern auf die erfassten Transaktionskosten	0	0
Entkonsolidierungsergebnis	1.833	0
Umgliederung von sonstigen Ergebnissen in den Gewinn oder Verlust	-23.541	0
Zwischensumme	-22.385	-62
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-42.446	-65.266
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis	-42.180	-65.279
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-266	13

Das Ergebnis nach Steuern, das sich aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten ergibt, entspricht den Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen zuzüglich des Entkonsolidierungsergebnisses.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	1-9 2023	1-9 2022
Materialaufwand	68.032	135.929
Aufwendungen für Energie	23.849	37.828
Produktionsbezogene Wartungsaufwendungen	1.531	2.166
Aufwendungen für bezogene Leistungen	209	220
Summe	93.620	176.143

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	1-9 2023	1-9 2022
Ausgangsfrachten	6.228	21.881
Rechts-, Beratungs- und Prüfungsaufwand	2.297	898
Instandhaltung und fremde Leistungen	1.308	1.112
Übrige	4.684	7.637
Summe	14.517	31.529

Cashflows aus der Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit des angegebenen Geschäftsbereichs

in TEUR	1-9 2023	1-9 2022
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	-11.934	47.114
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.091	-10.884
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-290	-5.534

Zum Zeitpunkt des (ersten) Closings am 31. August 2023 wurde der vorläufige Kaufpreis in Höhe von 126.614 TEUR durch HARPS GLOBAL PTE. LTD. bezahlt. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente der entkonsolidierten Gesellschaften betragen zum Closing insgesamt 38.982 TEUR. Die Nettoeinzahlungen aus Unternehmensverkäufen beliefen sich daher auf 87.632 TEUR. Der erwartete endgültige Kaufpreis beträgt 124.234 TEUR; zum 30. September 2023 wurde daher eine kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeit gegenüber HARPS GLOBAL PTE. LTD. in Höhe von 2.380 TEUR erfasst.

3. Eigenkapital

3.1. Dividende

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde im Geschäftsjahr 2023 eine Dividende von 1,50 EUR je Aktie (1-9 2022: EUR 1,50 je Aktie) sowie eine bedingte Zusatzdividende von EUR 3,00 je Aktie (1-9 2022: EUR 0,00 je Aktie) ausgeschüttet. Der Anspruch auf die Zusatzdividende sowie die Auszahlung standen unter den aufschiebenden Bedingungen, dass die aufschiebenden Bedingungen für den Verkauf des Medizingeschäfts bis zum 16. September 2023 erfüllt sind und bis zum 31. Oktober 2023 das Medizingeschäft an HARPS GLOBAL PTE. LTD. übertragen wurde sowie die Semperit-Gruppe den am Tag dieses Closings zu zahlenden (vorläufigen) Kaufpreis vollständig erhalten hat. Die Bedingungen waren zum 30. September 2023 erfüllt.

4. Verbindlichkeiten

4.1. Finanzverbindlichkeiten

Mit Wirkung vom 31. März 2023 wurden neue Bankenfinanzierungen mit einem Finanzierungsvolumen von bis zu 360.000 TEUR abgeschlossen. Ein Finanzierungsvertrag über insgesamt 250.000 TEUR setzt sich aus einem Darlehen von bis zu 150.000 TEUR und einer Rahmenkreditlinie von 100.000 TEUR zusammen. Diese Finanzierung wird von einem Konsortium aus sechs österreichischen und internationalen Banken bereitgestellt und ersetzt die alte Rahmenkreditlinie in Höhe von 75.000 TEUR. Das Darlehen wurde am 28. Juli 2023 zur Finanzierung des Unternehmenserwerbs der Rico-Gruppe (siehe Abschnitt 5) vollständig ausgenutzt. Der zweite Finanzierungsvertrag in Höhe von 110.000 TEUR wurde insbesondere zur Finanzierung der Erweiterungsinvestition in Odry abgeschlossen. Zum 30. September 2023 war dieses Darlehen in Höhe von 15.000 TEUR ausgenutzt.

5. Unternehmenserwerb Rico-Gruppe

Am 17. April 2023 einigte sich die Semperit AG Holding mit den Eigentümern der oberösterreichischen RICO Group GmbH über den Kauf von 100% der Anteile an der Rico-Gruppe. Als Komplettanbieter für individuelle Kunststoff- und Elastomerprojekte reicht das Produktportfolio der Rico-Gruppe von der Herstellung von Spritzgusswerkzeugen über die Beratung bei der Bauteilentwicklung bis zur Serienfertigung von kundenindividuellen Bauteilen. Der Fokus liegt auf der Verarbeitung von Elastomeren, speziell von Flüssigsilikon und Feststoffsilikon. Die Bauteile werden dabei im Ein-, Zwei- oder Mehr-Komponentenspritzguss hergestellt. Die Hauptgründe für den Unternehmenszusammenschluss sind die technologische Marktführerschaft der Rico-Gruppe in der Verarbeitung von Flüssig- und Feststoffsilikon, die hohe Kompetenz im Werkzeugbau zur Erarbeitung hochpräziser und komplexer Kundenlösungen, der Zugang zu attraktiven Märkten sowie ihre Präsenz in den USA.

Das Closing zum Erwerb der Rico-Gruppe erfolgte am 31. Juli 2023. Durch den Erwerb von 100% der Stimmrechtsanteile an der Rico-Gruppe erlangte die Semperit AG Holding die Beherrschung an folgenden Gesellschaften:

- RICO Group GmbH, Thalheim bei Wels, Österreich
- RICO - Elastomere Projecting GmbH, Thalheim bei Wels, Österreich
- Härtereitechnik Rosenblattl GmbH, Thalheim bei Wels, Österreich
- Silcoplast AG, Wolfhalden, Schweiz
- SIMTEC Solicone Parts, LLC, Miramar, Florida, USA

Der Kaufpreis (Cash and Debt Free) beträgt 197.500 TEUR und unterliegt einem üblichen Preisanpassungsmechanismus bei der Durchführung der Transaktion. Die Investitionsauszahlungen für die aktuell in Bau befindliche Werkserweiterung im oberösterreichischen Thalheim werden ebenfalls über den Kaufpreis abgegolten. Der erwartete endgültige Kaufpreis nach Preisanpassungen beträgt 181.463 TEUR. Gemäß den vertraglichen Vereinbarungen sind davon 4.500 TEUR drei Jahre nach Closing zu bezahlen; 90% eines nicht gestundeten vorläufigen Kaufpreises, das waren 159.868 TEUR, wurden am 31. Juli 2023 bezahlt. Der Restbetrag des nicht gestundeten Kaufpreises, das sind 17.763 TEUR, wird im vierten Quartal 2023 zu zahlen sein und wurde als kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeit erfasst. Für den gestundeten Kaufpreis wurde in der Kaufpreisallokation ein Barwert in Höhe von 3.832 TEUR im Gesamtbetrag der Gegenleistung berücksichtigt und als langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeit erfasst. Die Transaktionskosten betragen insgesamt 3.025 TEUR.

Aufgrund der Größe und Komplexität der Akquisition ist die Kaufpreisallokation gem. IFRS 3 zum 30. September 2023 nach wie vor vorläufig. Die Vermögenswerte und Schulden der Rico-Gruppe stellen sich zum Erwerbszeitpunkt vorerst wie folgt dar:

in TEUR	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt (vorläufig)
Langfristiges Vermögen	199.219,3
Kurzfristiges Vermögen	59.142,2
davon Zahlungsmittel	14.978,8
Summe der erworbenen Vermögenswerte	258.361,5
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	86.232,2
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	34.696,0
Summe der übernommenen Schulden	120.928,2
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	137.433,3
Geschäfts- oder Firmenwert	44.030,0
Gesamtbetrag der Gegenleistung (vorläufig)	181.463,3
davon gestundeter Kaufpreis	3.832,3
Umsatzerlöse 1-9 2023 ¹	67.366,1
Umsatzerlöse 8-9 2023	16.023,4
Ergebnis nach Steuern 1-9 2023 ¹	522,1
Ergebnis nach Steuern 8-9 2023 ²	-729,6

¹ Umsatzerlöse und Ergebnis nach Steuern wurden aus vorläufigen, nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften und für interne Berichtszwecke aufgestellten Zwischenabschlüssen abgeleitet

² Das Ergebnis nach Steuern wurde nach den IFRS und unter Berücksichtigung der Fortführung der Wertansätze aus der Kaufpreisallokation ermittelt.

Kontakt

Semperit AG Holding

Am Belvedere 10
1100 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 79 777-0
Fax: +43 1 79 777-600
www.semperitgroup.com

Investor Relations

Mag. Judit Helenyi
Tel.: +43 1 79 777-310
www.semperitgroup.com/ir

Finanzkalender 2023 / 2024

08.11.2023	Bericht über das 1.-3. Quartal 2023
19.03.2024	Veröffentlichung des Jahresergebnisses 2023
13.04.2024	Nachweisstichtag Hauptversammlung
23.04.2024	Hauptversammlung
25.04.2024	Dividenden Ex-Tag
26.04.2024	Nachweisstichtag Dividende (= Tag, an dessen Ende die anspruchsberechtigten Wertpapiere beim CSD Austria festgestellt werden)
30.04.2024	Dividenden Zahltag
15.05.2024	Bericht über das 1. Quartal 2024
13.08.2024	Halbjahresfinanzbericht 2024
07.11.2024	Bericht über das 1.-3. Quartal 2024

Adressen der Semperit Gruppe

www.semperitgroup.com/de/kontakt

Impressum

Medieninhaber: Semperit Aktiengesellschaft Holding, Am Belvedere 10, 1100 Wien, Österreich.
Inhouse produziert mit firesys GmbH, www.firesys.de

Disclaimer

In diesem Bericht ist mit „Semperit“ oder „Semperit Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Semperit AG Holding“ oder „Semperit Aktiengesellschaft Holding“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung (Redaktionschluss: Wien, am 07. November 2023). Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulieren wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“, „ins Auge fassen“ oder ähnlichen Begriffen.

Weiters kann keine Garantie für die Vollständigkeit der Inhalte gegeben werden.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.